(Breis-Angeiger.)

(Lahn=Bote.)

Emser & Zeitung

Breis ber Anzeigen?

Die einspaltige Peritzells ober beren Raum 15 Pfg.; Reflamezeile 50 Pfg.

Rebuttion und Expedition Gmit, Romerftraße 95. Telephon Nr. 7.

verbunden mit dem "Hmilichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Str. 116

Bad Ems, Camstag den 19. Rai 1917

69. Jahrgang

Der amtliche Deutsche Bericht.

Broges Sauptquartier, 18. Dai Amtid. wiider Ariegsfchauplat.

beeresgruppe Arondring Andbrecht er Arrasfront nahm das Artilleriefeuer beider-Bearpe wieder gu. Ein nach Mitternacht an der etlle Broones borbrechenber englijcher Angriff Mampf abgewiesen.

emmerstätte des ehemaligen Dorfes Bullecourt emäß ohne Einwirkung durch den Feind ge-den, der sich erft 24 Stunden später dort fest-

beeresgruppe Tentscher Aronpring. an der Aiene Champagne-Front lourde mit guers auf den Soben bes Chemin bes Dames und Dieser Feuersteigerung solgende Teilangriffe bei Brabe nördlich von Craonelle und bei ven samtlich abgeschlagen. Ebenso blieb nörd-gwenl ein erneuter Borstoß des Feindes gegen

ber La Robere-Ferme fturmten 2 aus Berlinern nburgern bestehende Kompagnien einen bon den in den letten Kämpfen am 5. Mai beseiten nahmen die aus über 150 Mano bestehende

eliner Kriegeschauplat. fe bon Bedeutung.

mouniffie Front.

Terns-Bogen erlitt der Jeind gestern eine neue Rach Getägiger Artillerieborbereitung besberzeits vo einsetzende starke Angriffe wurden restlos ab-Bon ben am Rampfe beteiligten deutschen Ernp-Der Erfte Generalquartiermeifter

Bubenborff.

Der öfterreich = ungarifche Bericht.

2. Wien, 18. Mai.

er und füböftlicher Arregoichauplat.

taltenifder Griegefcauplag.
onzofclacht bauert an. Die Sobe fint füröftlich wurde gestern früh nach zweitugigen wechfelvollen biter Erbitterung geführten Rampfen aufgegeben. Ppen sebien sich einige hundert Meter bitlich des Im Gebiete von Gorg herrichte tagsüber auf-ibe. Rach Einbruch der Dunkelheit stürmte der webe Artillerieborbereitung bergichtend, plots en Maffen aus feinen Graben berbor. Alle feine n in unfern Linien Guß gu faffen, ichetterten wätigen Abwehr unfrer braben Truppen, Beute malin ber Feind einen ftarken Borftof gegen den nio Die Berteidiger warfen ihn im Nahkampf A Beginn der Infanterieschlacht führten wir über

Mider- und im Blodengebiet fowie im Budmen bie Italiener ihr Geschügfener.

Mr Stellbertreter bes Cheis bes Geneuiffabs: b. Sofer, Belbmarfchalleutnant.

Der türfifche Bericht.

Dantinopel, 17. Mai. Deeresbericht bom 16.

dront: Der Berind englischer Raballeri: und wagen, vorzudringen, icheiterte an unierem Ar-

de Front: Die Russen, die seit dem 11. Mai er-

ver Frind geräumt batte. Auf dem linken Flügel birfungsloje Artilleriefener der Ruffen. Sonft tipen Ereignisse.

Der bulgarifche Bericht.

Coffa, 16. Dai. Weneralfrabsbericht. mide Front: An der Erbena Stena und auf der nördlich bon Bitolia ununterbrochenes Gefchubversersener. Im Cernabogen lebhasteres Ar-legilicheres Minenwersersener. Destlich von Awaches Artilleriesener. Feindliche Lager und en bon Infanterietruppen in ben feindlichen wer unter Bernicktungsfeuer genommen. In arbiide Infantericabteilungen nach beftiger Arreitung ditlich von Dobropolje vorzurücken, wur-nen unfer Feuer zurückewiesen. Bei Zboreko rind zweimal einen Berjuch, anzugreifen, wurde Geworfen. Westlich des Wardar war die Ge-it siemlich lebhaft. Nachmittags nahm der Gegtilleriesener. Bei Alcaf-Rahle warsen unser Boften durch Gegenangriff überlegene feindlungen aus einem borgeschobenen Graben, in

den sie gestern eingedrungen waren, hinaus. Unsere Pa-trouillen zerstreuten zwei seindliche Posten im Dorse Alcak-Mahle. Westlich vom Dojran-See spärliches Artillerie- und zeitweilig ausseigendes Maschinengewehrseuer. An der un-teren Struma steigerte sich die Heftigkeit des Artillerie-seners merklich. Westlich von Barakli Dichuma schwoll nachmittags das seindliche Artillerieseuer zum Trommel-sener an. Sodann verzuchten seindliche Insanterieeinbeiten vorzurücken, wurden jedoch durch unser Feuer zum Stehen gehracht

Rumanifde Front: Bei Tulcea fparlicher Teuerwechsel gwijden Boften.

Abgeichoffen.

Bern, 17. Mai Ihoner Blättern zufolge wurde der Führer der Bombardierungsftaffel Hauptmann Lacour Grandmaison im Luftkampf abgeschossen und mit seinen beiden Berbacktern getötet. Ebenso ist der italienische Fliegerleutnant Barchpapa, der Inhaber des höhenweltrekprosim Kustkampf, an der französischen Front abgeschossen und getötet morden.

Frangöfifche Berlufte in der letten Offenfibe.

Berlin, 16. Mai. Die übertriebenen frangofischen Melbungen über beutsche Einbugen an Gefangenen und Toten ftellen nichts weiter bar, ale ben ohnmächtigen Bersuch, die Bevölkerung bon den eigenen, außerordentlich ichweren Berluften abzulenken. Wie furchtbar diese Berlufte find, geht immer wieder übereinstimmend aus Gesangenenaussagen hervor. Bei sehr vorsichtiger Schätzung durfen sie für die Zeit der großen Offensive auf mindestens 200 000 Mann angeset werden. Bon den in Frankreich befindlichen 110 französischen Divisionen wurden durch Gesangene bereits 80 an der Offensibstront sestgestellt. Bon diesen erlitt schlore Berluste auch jene Armee de poursuite, die erst unch vollendetem Durchbruch zum Aufrollen der deutschen Front in Tätigkeit treten sollte, und von deren 16 Divisionen be-reits 13 in vorderster Linie zur Ablösung abgekämpster Dibistonen eingesetzt werden mußten. Ebenso ist die fran-zösische Kadallerie, die nachgewiesenermaßen in ihrer Ge-samtheit zur Ausnuyung des beabsichtigten Durchbruchs dicht hinter der Front bereitgestellt war, jest notgebrungen jur Auffüllung ber Berlufte in Die Graben boorbert worben. Die frangöfische öffentliche Meinung schöpft neue Soffnung aus grundstürzenden Aenderungen im Oberbefehl. Allein weber Betain, noch Goch werden trog aller Tüchtigfeit imftande fein, die gesteften Biele zu erreichen. Denn mit einer Armee, deren beste Didiftonen sich bereits in nuplosen Opfern erschöpft haben, und deren Stimmung in der Erfenntnis aller Aussichtslosigkeit aller Anftrengungen niedergeschlagen ift. läßt sich eine cherne Mauer, wie die deutide, nicht burchbrechen.

Sidere Beststellungen über die frangofischen Berlufte in den legten Kämpsen auf dem Chemin des Dames und dei Craonne ergeden, daß die Sturmregimenter der 2. französischen Division bis zum Angriff durch gutliegendes Artiklerischer allein etwa 500 die 300 Tote hatten. Im Bersanfe des Angriffs steigerten sich die Berluste dor allem durch Maschinengewehrseuer die die Berluste des 34. Infanterieregiments betrugen 70 Prozent, die der Weginguter 18 und 49 30 Brazent Die Itimunum ber Regimenter 18 und 49 30 Brogent. Die Stimmung ber Leute hat gegenüber bem Anfang ber Offenste einen gewaltigen Umschwung erfitten. Allgemein hat die moralifthe Wiberstandetruft ber frangbilichen Infanterie nachgelassen. Infolge ber Berluste, die berichtedene Gefangene unmenschlich nannten, ift die Mißstimmung gegen die höheren Führer groß. Die Gefangenen aus den leiten kanupsen außern sich rückhaltloser als bisher über die Lebensmittelfrage in Frankreich und geven zu, daß sie diel schlechter ist, als sie allgemein geschildert wird. Sie haben den Eindruck, daß die gezenwärrtigen Kämpfe die Entscheidung erzwingen sollen und müssen.

Die Sindenburg-Linie.

Die frangöfischen und englischen Seeresberichte fpre-den bei ben gegenwärtigen Rampfen ftets bon einer hin-benburglinic, Die sie an einzelnen Stellen eingebrückt, an anderen wie bei Freenoh durchbrochen haben wollen. Gie haben diesen Ramen offenbar in der Absid;t gewählt, um bei den Bölkern der Entente und bei den Reutralen den Eindruck zu erwecken, als ob diese mit dem Ramen des beutschen Geldmarschalls bezeichnete Linte bas wichtigfte und legte beutsche Bollwert fei um bas fich abnlich wie um eine Beitung die Enticheidungstämpfe abipielen. Die Bebeutung ber jegigen Rampfe foll badurch beiont werben, errungene Erfolge follen bergroßert, erlittene Riederlagen begrundet werden. Demgegenüber sei sestgestellt, daß es eine Hindensbuchlinie nicht gibt, wenn man nicht jämtliche auf Anvrduung des Feldmaridalls von Hindenburg angelegte Stellungeinfteme, die fich in diefer Bone in breiten Gurteln bintereinander erftreden, Sindenburglinie nennen will.

Der Rampf in Majedonien.

BIB. Berlin, 17. Mai. Seit dem großen deutsch-bulgarijchen Siege im Gernabogen beschräntte fich der Gegner an dieser Stelle. Rordwestlich und nördlich von Monastir brachen am Morgen des 16. Mai französische Angriffs-wellen gegen das Höhengelände. Auch hier führte wiederum

bas neue Shitem ber elaftifden Berteibigung in einer tiefgegliederten borbereiteten Bone zu bollem Erfolge. Nachdem die Franzosen in einer Breite bon einigen hundert Metern in die erfte Stellung eingedrungen waren, traf fie bie bolle Bucht eines fofort angesenten schneidig durchgesührten bulgarischen Gegenstoßes, der sie aus allen Gräben wieder hinauswars. 4 Offiziere und 70 Mann blieben als Gesangene in der Hand der Bulgaren. Gegen Abend bersuchten die Frangofen nach furger Artil-lerneborbereitung einen Teil ber Erbema Stena weftlich bon Monaftir überraichend anzugreifen. Es gelang ihnen, in 200 Meter Breite in die erfte Stellung einzudringen. Aber wiederum hielt fie ein deutsch-bulgarischer Gegenstoß auf, ber fie aus allen genommenen Griben warf. Die gange Stellung ift reftlos wieber in Die Sand ber Berbunbeten gebrackt. Roc; einmal bersuchten die Franzosen einen Angriff, der wiederum abgewiesen wurde. Ihre Berluste sind schwer. Das Borseld ist mit toten Franzosen übersät.

Der Geefrieg

Berlin, 18. Mai. (Amtlich.) Am 29. April abends beschoß eines unserer U-Bovte die beseitigte englische Küstenstadt Scarborough mit Granaten; mehrere Treffer wurden einwandfrei bevbachtet.

Am 5. Mai ift bas englische Flotten Begleit-ichiff Labender bon einem unferer U-Boote berfenkt wor-

Neue II-Bootserfolge im Atlantischen Dzean, im englischen Kanal und in der Kordse: Elf Dampser, drei Segler und elf Fischersahrzeuge mit 25500 B.A.I. Unter den versenkten Schiffen befanden sich solgende: Der englische bewassinete Dampser Kentmoor, 3535 I., mit 5636 I. Getreide den Rosario nach Gibraltar: die englischen Dampser Victoria, 1620 I., tief beladen, Polymnia, 2426 I.: die englischen Fischersahrzeuge Edith Cawela und Dilston Castle: der französische Segler President und der russische Segler Alida; serner ein großer bewassineter englischer und drei im Geleitzug sahrende Frachtdampser. Die übrigen der senkten Schiffe sühmen u. a. solgende Ladungen: ein Dampser Erz nach England, ein Dampser Kohlen und ein Segler Stüdgut nach England. Studgut nach England.

ber Chef bes Abmiralftabe ber Marine,

Deutichland.

Die Baberifche Staatszeitung ichreibt halbamtlich: Die Beitungen berichten über eine Unterrebung ber Barteiführer bes Reichstages mit bem Reichstangler, in ber biejer gelufert haben foll, daß er fich ber Unterftugung bes Ronigs ton Babern und bes baberischen Ministerprafidenten erfreue. Auf foll in einem Bortrage bes Reichpkanzlers die elfaffiiche Frage behandelt worden sein, was ja nahe liegt, nachdem eine Interpellation über die Berhältnisse im Reichstande beim Reichstage eingebracht worden ist. Wenn nun auf Grund dieser Meldungen ein hiefiges Blatt und die Berilner Beitung glaubt, die haltung ber baberifden Regierung gegeniber ber Bolitit bes Reichefanglere mit ber Effag. Lottringiiden Grage in Berbinbung bringen gu follen,und fie ale burch fell fifdchtige Motive bestimmt hinzustellen luchen, fo ift hiergegen energisch Berwahrung einzulegen. Wie erst neuerlich die Berbandlungen des Bundesrats-Ausschuffes für Auswärrige Ausetegenheiten gezeigt haben, besindet sich die baberische Reseirung bei der Unterftühung der Politik des Ausschafters in voller Uebereinstimmung mit den Resterungen der anderen größeren Bundesstaaten. Darüber, das, wie das gleiche Ber liner Blatt zu melben weiß, in jungfter Beit über Die fünftige Gestaltung Elfag-Lothringens einschneibenbe Beichluffe gefast feien, ift bier an mangebenber Stelle nicht bas Mindefte be-

Defterreich:Ungarn.

HIB. Wien, 17. Mai. (Richtamtlich). Der Bo-lentlub nahm in seiner heutigen Sigung über den Au-trag Steflowitsch eine Resolution au, worin erklärt wird, daß er mit Rüchicht auf die Gleichgültigkeit und Hansibitat, welche der Polenklub während der ganzen Dauer des Krièges bei ber Regierung für Die Angelegenheiten ber polnifden Politik, fotvie an den übrigen Landesangelegenheiten gefun-ben habe und, da die Intereffen des Landes nicht beriidsen habe und, da die Interessen des Landes nicht dettatssichtigt werden, und an dem Prinzip, das Land ohne Witwirtung der Bolen zu regieren, sestgehalten werde, nicht in der Lage sein werde, die Regierung zu unterstützen. Ferner wurde einstimmig eine Reziolution Leo angenommen, worin der Bolenklub dem Monarchen mit dem Ausdruck des untertänigsen Dankes für die großmildigen Borte huldigt, Die er am 5. Mai an die Deligation des Bolenflubs richtete, und in welcher die aufrichtigfte Sympathie und bas volle Berftandnis für beifen Gefühle jum Ausbruck tommen. Beiter wurde eine Resolution Daszynski angenommen, in der die Einberufung des Reichstags warm begrüßt wird. -Die Reur Freie Presse erklärt: Da der Bolenklub 73 Mitglieder gabit, werde der gestern mit 35 gegen 10 Stimmen gesafte Beschluß in seiner Stellungnahme gegen die Regesapte Sejatus in jeiner Stellungnanme gegen die Me-oierung feine weittragenden Wirkungen haben. Immerhin sei es möglich, daß Minister Bobrzhnöli zurücktrete. Da-nach drückt das Blatt die Zubersicht aus, daß die Tätigkeit des Reichsvats nicht ernstlich bezinträchtigt werden werde. Andere Blätter besurchten, daß der Beschluß des Polen-

flubs folgenreich sein werde. WIB. Wien, 17. Rob. (Richtamtlich.) Die ukrai-nische parlamentarische Bertretung hat eine Kundgebung beideloffen, des Inhalts, daß die Endergebniffe des Beltfrieges nicht nur über ben Erfolg ber friegerischen sondern auch über die Ideen der Menschheit von politischer Freiheit, Demofratie und Selbstbestimmungsrecht der Bölfer entschieden würden. Die Bertretung hat ferner beschloffen, wegen der haltung der Regierung besondere, in der Frage der Sonderstellung Galiziens im Barlamente eine entschiebene Stellung gegen die Regierung einzunehmen.

WEB. 28 i en, 17. Mat. Wie wir erfahren, ordnete der Raifer bereits bor längerer Zeit eine allgemeine Durchmufterung ber Internierunge- und Monfinierunge. ftationen an mit der ausbrücklichen Beijung, daß hierbei in weitherzigfter Beije borzugeben fei. Wenn auch feiner Beit die Berhaltniffe es unabweislich machten, die Ronfis nierungen und Internierungen auf Grund borgelegter Berdachtsmomente zu verfügen, jollen derartige Berdachts-grunde weiterhin teine Grundlage zur Aufrechterhaltung folder Magnahmen fein. Die Internierungen follen biel mehr nur in gang befonderen Ausnahmefallen foribefteben. wenn tatjadlich feine anderen Mittel borhanden find, um eine Gefahrbung der Jutereffen der Ariegführung hintan-gubalten. Dieje Berfügung des Kaifers führte dagu, dag 79 Brogent der Internierten freigelaffen wurden. Die meiften berjelben werden, ba fle aus dem Ariegsgebiet ftammen und unbemittelt find, der den Glüchtlingen gutommenden befonderen Fürforge teilhaftig. In etwa 20 Brozent ber Fälle wurde ferner die Internierung in eine Konfinierung umgewandelt. Interniert bleiben jonach nur ganz wenige In-länder, deren weitere Anhaltung durch zwingende Erwägung im faatlichen und insbesondere im militärischen Sinne geboten erideint.

Schweiz.

WIB. Bern, 17. Mai. Schweizerfiche Depefchen-Agentur. Die mit ben Regierungen ber Entente geführten Berhandlungen über den Inhalt der feiner Beit veröffentlichten Rote bom 7. Moi 1916 und über eine Reihe von Fragen, die auf die Sandhabung der Boridriften ber S. S. Bezug haben, find bor geraumer Beit jum Abidlug gelaugt. Das Ergebnis ift nach der heute überreichten Rollettivnote der drei Regierungen genehmigt worden. Cbenfo ift mit ihnen eine Berftandigung über die Ginjuhr bon Guttermitteln und über die Biehausfiehr guftande ge-tommen. Endlich find Die Unterhandlungen wegen der neuen Teftjegung der Montingente für die durch Bermittlung der S. S. einzuführenden Baren gum Abichluß gefommen. Ueber ben Inhalt der Abmachungen wird in dem in Beacheitung begriffenen siebenten Bericht bes Bundesentes über bie bon ihm auf Grund bes Bundesbeschlusses bom Jahre 1914 getroffenen Magnahmen näherer Aufichluß erteilt merben.

Spanien.

BBB. Mabrib, 17. Mai, Funfipruch bes Bertreters bes Wiener Korrespondenzburos. Das Blatt ABC fcbreibt, bag bie bom Finangminifter in ber Mitte bes Monats Mars erlagene Berordnung, nach ber ein Teil ber nach England and gefahrten Erzmengen gegen englische Roble ausgetauscht werden musie, nicht erfullt werde. Beispielsweise fei am Camstag in Bilbao ein bon einem bewaffneten Ententebampfer begleiteter Schiffegug mit Ballaft eingelaufen, ber Mundborrate tonnenweise verladen und auferdem franische Kohle für den eigenen Bedarf aufgenommen hätte, anstatt verschriftsmäßig für ein Trittel der eingesührten Erzweugen englische Kohle einzusühren. Das Blatt erflert, der erwähnte Fall sei eine regelmäßige Erscheinung der erhten

Entente:Ronfereng in Rom.

BIB Rom, 17. Mai. (Stefani). Auf dem Rapitol ift eine interparlamentarische Besprechung der Allitierten etöffnet worden. Bertreten sind: Italien, Belgien, Frankreick, England, Japan, Portugal und Serbien. Der parlamentarifche Aumaansichus ließ sich wegen der Creignisse in Rusland entistuldigen, doch ist der russische Abgeordnete Massaldigen anweiend. Der Ministerpräsident Boselli, wehrere Minister und eine Angahl Tiplomuten haben an ber Berjommfung Der Bargermeifter bon Rom, Garft Colonna. bien Die Gafte im Ramen ber Stadt willfommen. Der Praifbent ber Gonfereng, Tittoni, hielt die ErBinungerebe, baran ichloffen fich bie Begrugungsaufbrachen ber Bertreter ber einzelnen ganber an.

England.

BIB. Bern, 17, Mai, Bu ben Beranderungen in der engl Abmiralität führt Journal bes Debattes aus, natürlich wilnichen viele Englander, die englische Seemacht nicht geführdet zu feben. Augenblidlich mare es die hochfte Beit, bag die englifte Seemacht lich in ihrer gangen Große zeige, ba alles von ihr abhänge. Man muffe anerkennen, daß die Methode in der Befampfung ber U-Bootgefahr ungulänglich fei. Dan muffe fich entschließen, eine neue Methode anguirenden und ben Miftenfrieg ju beginnen. Dazu muffe mon fich organi-fieren, wie man fich fur ben Stellungefrieg organifiert habe.

London, 17. Mai. Reuter. Auf bem Frühftud ber Blottenliga brachte Marinefefretar Carfon cinen Trintprud fuf Die Glotte der Bereinigten Staaten ans, Er nannte Die Anfunft Der Blottenabteitung ber Bereinigten Stoaten in Großbritannien bas wichtigfte Ereignis in ber Weichichte ber Welt, in Anerkennung der Tatjache, daß die alte und die neue Welt ein gemeinsames Ideal hatten und die Freiheit der See im Interesse der Zivilisation und der Menschlichkeit aufrechtzuerhalten beabsichtigten. Die Unterfeebootbrohung sei noch von keiner Flotte gelöst worden. Der richtige Weg sei, ihr ins Auge zu bliden, sei, sie als wirkliche Gesahr zu betrachten. Möglicherweise liege noch eine Zeit sch merglicher Prüfungen vor ihren: dech könne nicht der Schatten eines Zweisels darüber beschatten fteben; baß fie für die gange givilifierte Welt ben Gieg erringen würden.

London, 18. Mai. 3m Unterhaufe führte ber Sandeleminifter Sir Albert Stanlen über Die englifche Sonbelogeiellichaft folgendes aus: Die neue finanzielle Einrichtung, Die getroffen wurde, wird ber Regierung in-ber Forderung und Unterftusung des englischen Sandels im Auslande Silfe leiften. Das Kapital wird fich auf 10 Millionen Bfund Sterfing belaufen, wobon zunächft zweieinhalb Millionen eingefordert werden follen. Gine Angahl größerer Banten gab ihre Unterichrift, und die führenden Banten waren bolltommen einig in der Unterftügung des Blanes. Eine Million Pfund, deren Einforderung notwendig ift, um mit der Aussichrung des Planes zu beginnen, ift jest unbedingt cofidert. Ich gloube, die Gesellschaft wied einem sehr nüpliden Zwede dienen. Die Abteilung des Sandelsministeriums für Sandelsmachrichten, die jeht den Handelsawefoen besondere Aufmertfamkeit widmet, an benen Deutschland bor dem Ariege in jo ausgedehntem Mag betritigt war.

überzielen, bon benen zwölf unberzüglich gewählt werben follen. Oberhaus: Der Lebensmittelfontrolleur, Lord Debonport, legte über die Lebensmittelrationierung u. a. folgendes dar: 3ch erhalte wöchentlich bon ben für die Lebensmittelersparnis eingesenten Ausschüffen bezüglich der Ausdehnung des freiwilligen Rationierungsfeldzuges Berichte; diese zeigen überzeugend, daß der freiwillige Feldgug

wird die Wesellschaft in den Stand seinen einen großen Teil

diejes Santels England zu fichern. Es ift auch beabiichtigt,

bas pange Reid mit einem Sbitem bon Sandelsagenten gu

in vierzig Stubten, darunter großen Studten wie Bir-mingham und Leeds, zur Ausführung fam und daß fich dort im Berbrauch von Lebensmitteln im allgemeinen und von Brot im besonderen eine Abnahme bemertbar machte. Mus bielen anderen Ortichaften war ju berichten, bag ber Sparfamleitsfeldzug begann. 3ch boffe. bağ er burch bie freiwilligen Anstrengungen zu bem erwünschten Biele führen

mire.

Frankreich.

BTB. Bern, 17. Mai, Rach dem Intransigeant wird ber Senat infolge der bom Senator Tebierre eingebrachten Intervellation über die Borbereitung der militärifden Operationen am 16. April fowie über bie gegen bie berantwortlichen ergriffenen Magregeln boransficht-

lich mit Rücksiche auf das Interesse der Landesverteidigung zu einer Geheimsitzung zusammentreten. BTB. Bern, 17. Mai Rach "Betit Barisien" beab-sichtigt die französische Regierung, ähnlich wie Tardieu, für Die Bereinigten Staaten in einzelnen neutralen gan.

bern Dberkommissare zu ernennen. SIB. Bern, 17. Mai. Rach "Echo de Paris" erfolgte die Ernennung bon General Joch zum General ftabsde in volliger Uebereinftimmung mit Betain. God wird an den Beratungen bes Rriegeausschuffes teilnehmen. Betain wird in den Berjonal- und Methobefragen bes Sauptquartiers eingreifende Beranberungen vornehmen

WIB. Paris, 15. Mai. (Habas) die Arbeiten wieder aufgenommen. Regierung über bie Anwejenheit Malvo ber bes Briegeausichuffes. Er war ber Unficht, cruntet fei und ichjug eine Tagesordnung Ministerprafibenten Ribot abgelehnt wurde. einfache Tagesorbnung angenommen. Der jobonn ben Boridilag Berengere, ber pi icht einführt. Berenger fagte, man brau-Endaten und Arbeiter. Es gebe noch arben Muffiggangern und unbeschäftigten jung-Anbredinge 1919 bis 1923. Die Zibildienftpil Butberfabrifen und Griegebienftgliefgen 300 bu

BIB. Bern, 14. Mai. 3m Journal ide humbert,, man muffe offen fagen, bag bie ! in Frankreich erft anfange, aber fich ichnell er werbe. Man ftebe am Borabend harter Beiter rung muffe mit ben Berbeimlichungen auffer habe unter Berftedibiel und Lügen genug gelin fei berart, daß alle Illufionen aufgegeben be Bum Schluft erklärt humbert, daß der Staat nie nistere und auch die private Initiative niemal tropdem so dringliche Aufgaben zu erfüllen seien icaftliche Rampf fei ebenfo ernft geworden wie

Die Revolution in Ringle

2828, Betersburg, 15. Mai. Melbung iden Bureaus: Surg bebor Gutiditoto feine De bot, fuchten Bruffifow und Gurto um ihre & Ueber die Entlaffungegefuche foll nach ber Ernen Butichtome Rachfolger entidieben werben

BEB. Betereburg, 16, Mai Reuter-Meljutor hat seine Temission angeboten und berfant bei Terefichento wird bas Ministerium bes Menter bas Rriegeminifterium und bas Marineminifter

BIB. Betereburg, 15. Mai. Die Betesen graphen-Agentur melbet: Rachdem die Borlander Bedingungen erörtert hatte, unter benen Bertreter ber Arbeiter- und Colbatenabgeorbneten einwillie Robinett eingutreten, ift fie gu bem Echluft get bie erite Bedingung betreffend Die Auswürtige annehmbar fei, benn die Regierung betrachtet in auf bie in ihrer Rote bom 1. April bargelegten für unmöglich. Die Regierung erachtet es ferner wentig, die Einheit aller Fronten ber Millieren tigen und besteht auf einem energischen Rumple Angretie. Was die fibrigen finanziellen und in Bedingungen betrifft, fo fest die Regierung ib Biberipruch entgegen, ba fie bie Berwirflichung ber bie ber Arbeiter- und Soldatenrat ermabut, als ib Der Uneführende Ausschuft der Reich ben erwähnten Beichluß ber Regierung gur fen nommen und ihn gebilligt.

BIB. Bern, 17, Mai. Der Beteraburger bent bes Corriere bella Gera drabtet: Die Der Rornifoff, ber als energischer Mann befannt bei den Truppen fehr beliebt war, hatte bie ichwi gabe, die Garnison von Betersburg zur Manne einer gewissen militärischen Wirksamkeit zurü Sein freiwilliger Rüdtritt, der tiefen Eindrud zeigt, daß er fein Bertrauen in die Berwirflic ichwierigen Aufgabe fest. Ohne den Beffinnismus; treiben, muß man doch den neuen Borgang ab ernft angeben. Dies ift auch der Eindruck aller bei lichen Kreife. Die einftweilige Regierung erhieft Babnhofeborftand in Belico im Ranfajus ein über ein weiteres ernites Borfommnis. Solden Militargiice begleiteten, berlangten, daß 12 mit beladene Wagen abgehängt wurden, um jo ein Jahrgeschwindigkeit zu erzielen. Als das Bab-sich weigerte, drahten die Goldaten, den Zugführe

und den Bahnhofsbetrieb zu zerftören. Der B betrieb ist für einige Zelt unterbrochen. WIB. Wajhington, 16. Mai. Um das Bolf zu überzeugen, daß der Führer der am erifa Abordnung nicht beabsichtigt, feinen Ginflus ober der anderen Bartei gu leihen, wird ernen Quelle heute darauf hingewiesen, das die Absicht mifding in innere Angelegenheiten Rugland

Melita.

Roman von Rudolf Eldso.

(Rachbrud berboten.) Fries fuchte unter ben Dotumenten ber Plantagen Befellichaft den Depofitenichein hervor. Gein Blid fiel auf die Unterschriften ber beiden Bantbirettoren, und er bemertte mit leisem Erschreden in einem der Namen ein B, bessen zachige Form ihm bei den Niederschriften des Konsuls aufgefallen war. Er besaß einen scharfen Blid für gleichartige Schriftzeichen und prüfte die Unterschriften genauer. Sein Erschrecken steigerte sich derart, daß sein Berzichlag aussehte, denn er gewann die Ueberzeugung, daß die Unterschriften gefälscht waren — gfälscht von des Konsuls

Bom Stuhl auffahrend, taftete er nach einem Salt. Ein Schwindel überfiel ihn, und das Zimmer ver-buntelte fich vor feinen Mugen. — Der Konful war ein Falfcher? - Unmöglich! Er tonnte und wollte den Bedanten nicht faffen, daß er recht gesehen. Bar Melitas Bater ein Berbrecher, so tam dies für ihn nahezu dem Belteinfturg gleich.

Bie follte er den Mann entlarven, beffen Tochter er anbetete, deffen Frau er verehrte und in dem er bisher einen Freund und Bohltater gesehen hatte!
. Ralte Schauer rannen ihm über den Ruden. Bon ichred.

lichen Gedanten und Borftellungen gequalt, lief er wie ein gefangenes Raubtier auf und nieder, marf fich dann ftohnend über ben Schreibtifch.

"Rein, nein, es tann nicht fein - es ift undentbar! Konful Bismar - ein Fürft unter den Raufleuten der Stadt — der eine edle Frau, eine herrliche Tochter zu schützen hatte, der fich gegen hilfsbedürftige hochherzig und freigebig bis zur Berschwendung erwiesen hat, tann teine gemeine Sandlung begangen haben, um fich gu be-

Er stutte und erhob sich wieder. "Um sich zu bereichern?" murmelte er und setzte nach turzem Besinnen hinzu: "Wenn er es aber getan hätte, um sich zu retten? — War es vielleicht wahr, was

die Reider murmelten, daß er große Fehlschläge durch das Sinten von Minenaftien erlitten habe? - Sprachen nicht feine Begner von einer bevorfiehenden Bleite?" Er wollte Gemigheit haben.

Raich jum Telephon hinlaufend, rief er einen der Bantdirettoren an und ftellte bebend die Frage:

"hat herr Konful Bismar bei Ihnen für die Plantagen-Befellicaft hammonia im Juli diefes Jahres fünfundfechzig-taufend Mart in hamburger Soppothetenpfandbriefen depo-

Rach einer Minute, die fich für den Fragesteller gu einer Stunde ausredte, vernahm er ein turzes bestimmtes Rein. "Berzeihen Sie," stotterte er, "ich bin durch eine Rotiz im Memorial irregeführt worden."

Er warf sich ächzend in den Seffel. Run hatte er die furchtbare Gewißheit: Der vom Konsul der Kaffe zugeführte Depotschein war gefälscht, die eingegangene Geldsumme von fünfundsechzigtausend Mark unterschlagen

Mit bebenden Sanden ichloß er ben Schein im Geld-ichrant ein und floh aus bem buftern Sandelshaufe mit einer Saft, als gungelten hinter ihm ber gierige Flammen.

3m Landhaus gu Eimsbuttel langte er in einem Buftande an, der feine Tante beftig erfchrecte. Er batte, um allein gu fein mit feinen nagenden Gebanten, ben Heinweg zu Fuß zurückgelegt. Bon der See her warf ihm der Nordwind Schneestocken ins heiße Gesicht, wo sie, in Tropsen verwandelt, zum Halse herabriesetten. Im Abenddunkel hatte er nicht auf den Weg geachtet und war in einen Graben gesallen, aus dem er sich mit beschmutzten Knien und Händen wieder erhob. Bor innerer Bein war sein Gesicht leichenfahl geworden, und als er vor seine Pslegemutter hintrat, schlug diese entsetzt die Hände zu-sammen und rief: "Min Jung — um Himmels willen — was ist die passiert?"

Er ftarrte ihr eine Beile in bas faltige Beficht, bann ftrich er fich, als muffe er erft feine Bedanten ordnen, über die Stirn und antwortete mit heiferer Stimme: "Schredliches, Tante — etwas, das auf mich nieder-

fiel wie ber Blig aus beiterem himmel. Du follft alles

wiffen - bu, mein liebes Mutting! Dir ta trauen - bu allein fannft mir raten . . . Er ließ fich por dem Dauerbrandofen strahlende Glut allein das Zimmer erhellte, Gessel sinten und enthüllte ihr das Geheimnis se und die Tat des Konsuls. Mit der sast schning vorgestoßenen Frage: "Was tun in dieser bage?" schloß er ab.

"Deine Frage ist überstüffig, Bolf, benn genau, was ich antworten werde," versetzte Frau turz und bestimmt. "Du mußt das tun, was deinem Gewissen verantworten kannst. — Deine ichlimm, aber por folche Kreugmege ftellt un bas Schicffal, um zu erproben, ob wir start si find. Sei start, mein Junge, und geh' ben Bes und ber Ehre ohne Rücksicht auf die Folgen. hat dir fein Bertrauen geschenft und fich für bie alfo wareit du ein Schurte, wenn du um ber B bes Konfuls Betrug verheimlichen wolltest. 20 mich und hoffentlich auch für dich die Frage 6 dir, du haft fie nötig."

Sie erhob fich und wollte gum Tijch binti aber hielt ihre Sand fest:

Du haft meine Frage Jalich verstanden Daß ich um Melitas willen zum Schurten mi haft bu mabrlich nicht zu fürchten, nur über Enthüllung des Betrugs bin ich im Zweisel. Eb die mir viel Freundlichkeit erwiesen hat, fann ich rücksichtslos ins Unglück, vielleicht ins tiesste Ele Möglich, daß die Schuld des Konsuls doch ni ist, als sie mir im ersten Augenblick erschien. feinen Sturg milbern, vielleicht fogar verhüten Frau Luttens Beficht erhellte fich. "Ru

guerft mit dem Konful und dann erst mit Oldenpus und zog Bolfgang gewaltsam zum gedecten Die Unterredung fand am nächsten Morge

Konjuls Bureau ftatt. "Sallo! Bas führt Sie, mein lieber Dite fo fruh gu mir?"

Fortjeung folgt.

aberdnung hat nur zwei Biele, nämlich, dem gelle bie Gludwuniche ber Bereinigten Staaten mandlung ber alten Gewalthereschaft in eine Regierung zu überbringen und ihm jeden Dienst zu leisten, um der neuen Regierung zu Abordnung beabsichtigt nicht, das Urteil des seltes darin zu beeinflussen, welche Partei bei ung einer bauernben Regierung ausschlaggebenb

Betereburg, 16. Mai. M:tbung ber Beters-terichben-Agentur. Am 8. Mai find bie Befehle-berichiebenen Fronten in Beteroburg eingetroffen eber bie Buftande bei ber Armee berichtet. Die ber erffaren, bag bie Bilbung eines Svolitionsminietwendig fei, das durch energische Magnohmen berftellung ber Mannesaude und Schlog-ertigteit beimtragen habe. Sie betonten ferner, daß ble gerenotis bon der Armee sehr günftig aufge-lei und große Begeisterung herborgerusen werbe, ast fich geober Boltstimlichkeit unter den Zoidaten

off can

Hitmals.

diniflo

ine Ten

E Green

riagi ber Neufiria

minifteri

rtanil

cintuilly

un gett

griffe !

ditet je

ca feeten

Rompie

und mu

CHING ADD

bang ber

r, als in

Bur Men

d) werm

die janen

civitelia

niamna

aller to

g erhielt

to ein 2

n jo eine

Das Bab

Bugführer

Hist bas

nerita Cin Ini

Stpligt. uglanos.

rhellte,

imnis to

Diefer-

, denn tite Fran

un, wa

ellt um

ftart ob

n Beg

für bid n ber 2

Frage !

eine St.

ijd hint

tanden

en met

über ifel. C

fann id

ffte C

both #

ichien. rhüten

ededten.

1 Morga

er Direc

olgen.

r Reich

n felen

p gopenhagen, 17. Wai Berlinste Tibenbe in bem Leninichen Blatte Provba die Meldung, Gemunisoffs Beschwerbe bei ber Regierung über die mit ben Truppen, jur Parade zu ericheinen, habe chaung der Meuberet berurfacht. Die Soldaten nart, die alte Regimentsfahne mit dem St. Georgemehr ale ihr Gelbzeichen ungufeben. Tarauf hatte

rinen Abschied genommen. verlin 18. Mai, Ueber Gegenströmungen in tellt die Boss. Ita." mit, daß es am 3. und 4. nicht weniger ale 19 großen Stabten ju gewaltigen nd gegen die derzeitigen redolutionären Zustände über-tommen fet. Besonders characteristisch waren die in Mostan, über bie ein Augenzeuge folgendes be-Begen Mittag bes 4. Mai berliegen wie au, Rombegen 2 Uhr bersammelten fich 10 000 bor bem purernement, too gegentoartig ber Arbeiter- und Coln tagt. Borangetragen wurden Sahnen, auf beren gu r, nicht nur wie in Betersburg: "Rieder mit ber Rieber mit Miljutow und Gutichfow!", fondern Rieber mit dem Friege!", und jum erfrenmol jeit imbruch der Revolution: "Gebt und einen Jacen

Gine Zwergrepublit in Albanien.

28 Bern, 16, Dai. Das Giornale D' 3talia gibt im lehten Tegember gegrundete Republit Rorina Wingelbeiten. Die Republit erftredt fich vorläufig d den Tiftrift Sprigo, besitht jedoch alle Einrichtungen wernen Regierung mit einem Ministerrat, einem 600 Mann, Briesmarten, Papiergeld, einem Rener und einem Staatshaushalt für die Berwaltungs-Innibate bes neuen Staates war bas frangofifche

Ter 3ment ber Gründung ift mehr ftrategisch als Ale bie Bulgaren bor fünf Monaten auf Koriha und die Griechen bon der entgegengeseiten Seite mie Auflicht über die Stadt ausübten und Spionage woggel betrieben, während Komitabichibanden das urchzogen, kamen die Franzosen an und besetzen Um die seindselige Haltung der Bewohner um-n, berkindeten sie die Unabhängigkeit Albaniens wit ale Sauptftabt und gewannen badurch die Sompathien

Amerita.

18. Chitago, 15. Dai (Menter). Bertreter ber Betreibeborfen der Bereinigten Gtaaten be-14. firen berichiedenen Borien bie einstweilige Fort-

m wurden gestern in Krast gesetzt. B. Esalhington, 15. Mai. (Renter). Die Krebett berfügbar gestellt werben follen, ift vom Bubgetbes Senats genehmigt worden. Ebenjo fand bie unge Annahme, burch die die Regierung zur Ueber-den notwendigen Schiffsbanwertstätten ermöchtigt wird.

Telephanische Nachrichten.

Befuch des bulgarifchen Ronigs in Deutschland.

Berlin, 19. Mai. Der Rönig bon Bulgarien ber Boche nach Pfingften ben deutschen Kasser und

26% Ceeverficberungspramie

Mopenhagen. 18. Mai. Lloho berechnet jest eint erungsprämie für Güter bon England nach Dane-

Englische Lebensmittelnot

Dopen hagen, 18. Mai. Die Nachrichten neustriente über die Berpflegungs- und Lebensmittelmite in England werden durch dänliche Schiffsbesteitigt, die unlängst ans Grimsby gurückgefehrt. uter, Zuder und Mehl berabreicht, frifches Fleisch mind ein Bfund, dazu zweimal Konserven.

Defterreicher Abendbericht.

alen, 18. Mai. Aus dem Ariegspressequartier ale Mai abends gemeldet: Im Frontabichnitt 3witime und Wippachtal wurde auch heute mit Erbitte-ertungt. Der Feind bermochte nitgends einen Er-erziefen.

Raumung bon Duntirchen.

ber englische Rommandant ber Festung Dunfirchen ber Stadt bon Frauen und Rindern bejohlen legte Befdiegung der Feftung durch beutiche Blugbebeutenben Schaden angerichtet.

Mijde Berlufte im Gefecht von Dover.

Rotterbam, 18. Mai, Rach zuberläffigen don and England wurden durch den seuten Angriff | tag vermittag 10 Uhr.

auf Dober schwere Beschädigungen an den meisten Docks berursacht. Wo für die Flotte Lebensmittel aufgespeschert waren wurde der größte Schaden bei Löschung des Brandes verursacht. Die meisten Geschoffe sielen zwischen Kearnsen und Dober und bernichteten einen Gluggeugichuppen mit drei Flugzeugen. Zwei Torpedoboote wurden zum Sinken gebracht; eines der Boote bielt sich lange genug über Wasser, um die Mannschaft in Sicherheit zu bringen. Troidem sind die Verluste beträchtlich, besonders auf Schiffen, die an dem Gesecht beteiligt waren. Man ipricht von 150-200 Toten und ebensoviel Bermundeten. Unter den gefallenen Secossisieren war auch Kapitan Spee, bessen Bruder Leutnant Spec fürglich als Glieger gefallen ift. Beide find Reffen bon Lloud George.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

:!: Jahrplanverbefferungen. Anf Antrag der Hanbeld-tammer zu Limburg a. b. E. werben bom 1. Juni b. 38. an folgende Berbefferungen des gegenwärtigen Perfonenfahrplans eintreten:

Auf ber Strede Limburg (Lahn) - Langenichwalbach 1. In Gunften bon Arbeitern bertehrt früh morgens bie Triebbragenfahrt 4020 bon Limburg (Lahn) ab 4.41 borm, bis Michelbach (an 5.34 borm.), wo fie unmittelbaren Uniching an ben 5.38 borm, nach Bleebaben abfahrenden Perjonen-

2. Jur Berbefferung ber Bormittagsberbindungen berkehrt von Follhaus nach Limburg (Lahn) Bersonenzug 4015 (Sollhaus ab 10.34, Limburg (Lahn) an 11.10 borm.).

Bur Berbefferung ber Radmittageberbindungen wird eine Triebwagenfahrt nach Aufnahme ber Anschluffe bon ber Lainbahn 2.44 nachm, bon Limburg (Lahn) absahren und 3,22 nachm, in Follhaus antonmen. Tie Gegenfahrt wird 3,28 nachm bon Bollhaus abgelaffen und 4,06 nachm, in Limburg (Lahn) angebracht.

5. Bur Berbefferung ber Abendberbindungen bon Biesbaden nach Limburg erhalt ber 6.37 nachm, in Wiesbaben ab-fahrende Berjanenzug 4063 in Langenschwa.bach Anschluf an den Bug, ber bon Langenschwatbach 7,53 nachm, abfalfren und in Bollhaus 8.32 nachm, eintreffen foll. Bur Beiterfehrt nuch Limburg (Lahn) steht ein Triebwagen (Bollhane as 8.36 nadm., Limburg an 9.15) jur Berfügung.

Auf ber Lufnbahn wird bom gleichen Tage an anftelle ber Triebtvogenfahrt 2190 (Coblens ab 11.46, Bab Ems an 12.35 nachie) an ben Conntagen Die Triebivagenfahrt 4913 um 10.04 nachm, bon Cobleng abfahren und 11,58 in Limburg (Lahn) ankommen. Alls Gegenfahrt wird die Triebwagen-fahrt 4912 6.04 von Limburg, 7,51 in Coblenz verkehren.

:l: Die Turnfahrt Des Lahn: Dill-Gaues vereinigte om diesjährigen himmelfahrtstage etwa 400 Turner und Turnerinnen in Werenberg, Das burch feine auf einem Bajaltfegel gelegene weithin fichtbare Burgruine mit besteigbarem Turme betannt ift. Schon einmal - 1908 - war ber Lufin-Diel-Gan bier gujammengefommen, um im Ariegoipiel bie Burg ju fturmen; Diesmal waren turnerifche Uebungefpiele geplant, des feuchten Bobens wegen umften fie ausfalten. Der Unterlahnbegirt, bertreten burch ben Turnberein Bab Ems mit 32 Teilnehmern benutte bie Gijenbahn bis Runtel und marichierte über hofen, Eichenau, Schubbach, Sechholzhaufen jum Biel. Mittellahn fam bon Limburg, ber Cberlahnbegirt marfchierte bon Weilburg aus, Diebegirt benutte bie Westerwaldquerbahn bis Mademubien und ber Besterwaldbegirt hatte auf dem himmariche bie Streck Frichbofen - Merenberg gurudgulegen. Den Genug ber Wonderung burch bie gefegneten, in üppigem Wachstum begriffenen Biefen und Gelber und burch die in frifchem Malengrun trangenben herrlichen Balber bes Westerwaldes fonnte bas erwas nebliche Wetter nicht beeintracheigen, nur bie Gernficht bom hoben Bergfried in Merenberg litt unt t bet Ungung ber Bitterung. Die Rudwanderung vollzog i'd mit Kronabme des Besterwaldbegirtes nach Weilburg, das uneren jungen Turnern mit feiner herrlichen Lage, feinem olten Schoffe und feinen ichonen Schlofigartenanlagen eine weitere Beilburg aus funte bie Eifenbahn bie Turner in die Seimat gurud. Gut heil!

Ans Bad Ems und Umgegenv.

Bad Ems, ben 19. Dai 1917

e Anszeichnung. Dem Stadtblener Carl Gichols wurde für feine langiahrige Tatigkeit in Dienften ber Stadt Ems

Das allgemeine Ehrenzeichen berlieben. e Unsgeichnung. Der Brunnenarbeiter Mageiner, ber jest als Rommanboführer in Talbeim bei Wenlar fteht, batte im Gebruar d. 38 brei friegogefangene Englander wieder festgenammen, die ausgerissen waren. Bur die bet ber Gest nahme bewiesene Umficht wurde ihm bom Generalfomminbo bes 18. Armeeforpe eine Chrenurtunde ausgestellt, M.

hat auch bort bereits eine Auszeichnung erhalten.

Ngl. Aurtheater. Rochmals sei auf die heutige Er-bifnung der diedjährigen Spielzeit mit Ludwig Juldas neuem Lupfpiel "Die bertorene Tochter" hingewiesen. Das reigende Stud, bas einem fehr großen Berfonal Gelegenheit gibt, fich aufe beite einzuführen, ift bon hofrat Direftor Steingoeiter perfonlich in Szene gefest worben. Die Eintritts-preife find die alten und auch die Borbertaufoftellen find die gleichen geblieben, also die A. Biefferiche Kunft- und Buch-

ftand, wie und mitgeteilt wird, anfangs an ber Dft,ront und

handlung und die Aurfasse im Aursaal. Rievern, 18. Mai. Der Unteroffizier Friedrich Heinz mube wegen Tabjerkeit bor bem Geinde mit bem Gifernen Rreng 2. MI, anogezeichnet. - Mafchiniftenmaat Beter Cpipfeb wurde an ber Bestfront wegen Tabferfeit jum Dhermaat

Aus Diez und Umgegend.

Dieg, ben 19. Mai 1917.

d Bobltätigleitsveranstaltung. Im Hotel "Hof ben Holland" findet am Conntag, den 20. Mai, abends 73/2 Ubr, eine große Theater und Bariete-Borstellung zum Besten im Gelbe erblindeter Arieger ftatt. Econ feit langerer Beit haber hervorragende Buhnentunftler fich in ben Dienft ber Bobltatigfeit gestellt, um unferen tabferen, Ariegern besto. beren Unterftungungofaffen Gelospenben überbreifen ju tonnen Bie und ber Berauftolter ber Borftellung, Gerr Unteroffizier Cubiger, mitteilt, ift es ihm gelungen . gute Rrafte mit einem hochintereffanten Brogramm ju gewinnen. Rachmittags 81/, Uhr findet eine Kindetburftellung katt. Eintritt 1. Pl 0,20 Mt., 2. Pf. 0,10 Mt. Preife der Abendvorftellung: 1. Pl 1.00 Mt., 2. Pl 0,50 Mt. Karten Borverkauf ab Sonn-

Sigung ber Stadtverordneten gu Dieg am 14. Mai 1917.

Anwesend: Stadto. Borfteber Buhl und 10 Stadtberordnete; bom Magistrat Burgermeifter Scheuern und Schöffe

Bur Betriebstommiffion als gemifchten Kommiffion nach § 84 der Städteordnung werden gewählt: Stadtberordn.

Dr. Balper und Stadtberordn. Chi.

2. Der Magiftrat erstattet Bericht fiber bie Spigenbe-rechnung beim Begug bes eleftrifchen Stromes von den Mainkraftwerken, d. h. der Bergütung, die laut Bertrag nach Maggabe ber im Jahre erreichten bochft-leiftung für bas gange Jahr ju gahlen ift. Es wird vorge-ichlagen, unter Buziehung des Sachberftandigen der Stabt herrn Dr. Arneger-Bingen eine amtliche Racheichung ber Maximalzähler in den drei Transformatorenstationen sofort bornehmen zu laffen, ferner gunadft in der am ftarfiten belafteten Station II einen Montrollgabler einbauen und oen Motorenbetrieb in ber Stadt in den Monaten Oftober bis Jebruar ftanbig überwachen gu laffen. Der herr Bargermeifter gibt nabere Erlauterungen ju der Borlage, wo-bei er ausführt, daß man bor allen Dingen bestrebt fein miiffe, eine allgustarte Juaniprudnahme bes Orisneges gu ein und demselben Zeitpunkt und dadurch das hinanf-schnellen des Maximumanzeigers zu berhüten. Im leiten Jahre sei trop Rudgangs des Gesamtkomums an elektrifcer Energie die Spipenbelastung bedeutend höher gekommen als im Borjahre, und badurch habe das Elettrigitätswert mit einer Zubuse zu rechnen. Rach eingehender Erörterung frimmt die Versammlung dem beabsichtigten Borgeben des Magistrats zu mit dem Hinzusungen, daß bis zum herbst mindestens ein Kontrollzähler, wenn möglich aber drei (in alle drei Stationen) eingebout werden, und daß nicht nur die Motorenbetriebe, sondern auch die Spieenwirkungen genau beobachtet und überwacht werden.

3. Der Magistrat beantragt infolge einer früheren Anregung der Stadtberordnetenbersammlung, den Bestimmungen liber die Abgabe bon elektrischem Strom an die Berbrancher einen Zusas zuzusstwen, dahingehend, daß zur Bermeidung unbilliger Bärten, wie solche besonders durch die zeitlichen Berhältnisse des Krieges vorgekommen, die Abuchmer, die aus unberschuldeten Ursachen am Strombezug gehindert find, von der Entrichtung des festgeseiten Jahresmindestjages mit der Mafigabe entbunden werden, daß die bestimmungsgemäß aut 5 Jahre sestgeseite Garantie-zeit entsprechend der Ansfallzeit verlängert wird, wobei ein angesangenes Bezugsjahr für voll gilt. Die Bestimmung soll rüchwirkend sein ab 1. April 1916. Die Bersammlung

4. Die bom Magistrat nen ausvestellten Bestimmungen über den "Fonds gur Unterfrügung der bedürftigen Sinterbliebenen Dieger Krieger geben gu Beanftandungen Anlag namentlich binfichtlich der Berwendung des Kapitals. Es wird beschlossen, den Erlag der Bestimmungen guruckzustellen bis nach Beendigung des Krieges. Inzwischen soll nach Möglichkeit für Stärkung des Konds geworben werden. Der Aufruf zur Stiftung von Beitrugen foll gutfinftig nicht die Bestimmung enthalten, bag

nur die Zinsen zu Unterstützungen zu verwenden sind. 5. Die Gewährung von Teuerung szulagen an die Lehrerinnen der Bolksichule in Höhe von 12 Mark monatlich für Februar und März 1917 wird genehmigt.

6. An Bertretungsfoften für Lehrerinnen ber höberen Mädchenschule für 1917 werden 1000 Mart nachbe-

7. Die bom Magistrat ausgestellten Bestimmungen über bie Organisation der kriegswirtschaftlichen Aufgaben der Stadt werden genehmigt und der Bildung einer gemischen Kommission zur Geschäftssührung. bestehend aus 3 Mitgliedern des Magistrats, 2 Mitgliedern der Stodtb.-Berjammlung und 2 Bertretern ber Burger-ichaft, bon welch festeren einer der Beamtenichaft und einer bem Arbeiterftand angehören foll, gugeftimmt. Gewählt werden aus der Stadtb. Berjammlung die Berren Thomas und Thielmann und aus der Burgerichaft Gerr Lehrer Ringshausen und Serr Wilhelm Duthell. Zur Schaffung ber notwendigen Einrichtungen, wie Kriegsfüche, Lebens-mittelstelle und Lager werden 1000 Mark, und für fortlaufende Aufwendungen für Silfsperional und Miete monotlid 123 Mart bewilligt.

8. Schriftliche Mitteilungen ingen nicht bor. herr Stadto. Dr. Balber richtet an ben Magiftrat eine Anfrage über bie Urfachen ber in leister Zeit bei ber Fleisch ausgabe vorgefommenen Unftimmigfeiten. Es wird erwidert, baft die bei ber Gleischausgabe entstandene Berlegenheit in Weischmisgabestellen und bas Berhalten eines Teiles ber Bebolferung. Schon bormittags im 11 Uhr hatte eine gange Angahl bon Geschäften bas Rieifch ausberfauft gehabt, obwohl die Ausgabe sich planmäßig dis abends 6 Uhr zu erstreden hatte. Das Publikum selbst aber sei zum großen Teil ohne Grund ängstlich und mistrauisch und laufe schon am Albend bother die Geschäfte ab; es sei aber auch bielsach rüdsichtslos und verlange oft gang bestimmte Fleischsorten, ober gar bestimmte Stüde. Daß das gegenüber den beutigen Ernährungssich ierigleiten und der Berteilungsart nicht burchführbar fei, miffe boch jeder bernunftige Menich einsehen. Wenn den Anordmungen der Lebensmittelkommission ruhig gefolgt würde, kame seder Hanshalt zu seiner Sache, zumal in der Albgabezeit frändig gewechselt werde, so daß seder einmal zuerst an die Reihe komme. Sollte dies dennoch nicht gutwillig erreicht werden, jo mußte natürlich ber 3 wang einsetzen, den man bisher vermieden habe, weil er einen Eingriff in die personliche Freiheit des Einzelnen mit sich bringe. Inhaber von Weigereien, die sich trob Warnung auch zukünstig den Vorschriften nicht fügten. muffe ber Bertauf entzogen werden.

(Wegen Raummangel, bedingt burch die Babierfnappheit und die umfangreichen Berichte fiber die Reichstageberfiand-lungen, mußte der Bericht leiber gurudgefent werben Echriftleitg.).

Berentwortlich für bie Schriftleitung Richard Dein, Bad Ems.

An unfere Lefer!

Rachbem es und gelungen ift, eine besjece Berjorgung mit Papier zu erreichen, werben wir ben Umfang unserer Beitung burch borläufig zwei Beilagen in der Woche wieder bergrößern.

Der Berlag.

Grasverfleigerung.

Mittwoch, den 23. d. Mts., nachmittage 4 Uhr, wird Die Genenutung auf bem fabt. Biefengelande "In ber Lach" in Abteilungen an Drt und Stelle berfauft.

Bad Ems, ben 18. Dui 1917.

Der Magiftrat

Holjanfuhr.

Die Anfuhr bon 28 Rm. Buden-Reifertnüppel aus bem Diftrift "Riingeltopf" an die ftabt. Anftalten foll vergeben werben. Schriftliche berichloffene Angebote find bis Came. tag, den 26. Ifd. Mits., bormittage 11 Uhr, im Rathaus eingureichen. Der Juhrlohn ift für 4 9km. Hol: anzugeben. Bab Ems, ben 18. Mai 1917.

Der Magistrat.

Betrifft : Gingiehung der beichlagnahmten Gegen= pande aus Rupfer, Meffing und Reinnidel.

Es liegt Grund ju ber Annahme bor, daß bieber nicht alle borbezeichneten Gegenstände gur Ablieferung gefommen Es ergeht beshalb hiermit nochmals bie Aufistverung. alle bieber gurudbehaltenen Gegenstande, foweit nicht beren Befreiung bon ber Ablieferung wegen ihres anerkannten funftgemerblichen bezw. geschichtlichen Wertes ausbrücklich fenehmigt werden ist, abzuliesern. Die Bestiher der freigegeoenen Stille müßen im Bestih den Bescheinigungen über erso,gte Freigade sein. Die Ablieserung aller seither verschwiegenen Stille muß dis späteste no zum 10. Juni 1. Io. ersolgen. Nach diesen Tagen sollen Nachderifungen flattsinden, um jest. anftellen, ob alle Gegenftanbe abgeliefert find. Ctwa fejegestellte Uebertretungen werben behufe Beftrafung gur Unzeige gebracht.

Bab Ems, ben 15. Mai 1917.

Der Magiftrat.

Schreibhilfen pp. gejucht.

Die Saupt-Regiftratur Limburg a. b. & ber Ariegogefangenen-Rommandantur Wahn, benötigt noch eine Angahl Silfebienftpflichtiger fur bie berichiebenen Bwede ihres umfangreichen Betriebes und zwar möglichst solche Leutz, die bereits in Bürvs gearbeitet haben, an jorgfältiges Erbeiten ge-wöhnt sind, mit guter Handickrift und möglichst mit Kenntniffen ber frangöfifchen Sprache. Auch weibliche grafte tonnen eingestellt werben.

An Gehalt werben die Lohnfane bewilligt, die it. Armee-Berordnungsblatt Rr. 15 bom 17. Marz 1917, Ar. 277, für weibliche Rrafte begw. bon ber Intenbantur bes ftellb. General-Rommandos 8. A.R. für männliche Arafte borgefcrieben find.

Rabere Austunft wird bon ber unterzeichneten Stelle

Bab Ems, ben 11. Mai 1917.

Bilfedienftmelbeftelle.

Sout gegen wildernde Sunde.

Bilbernde ober ohne Aufficht in ber Feldmart umberftreifende hunde durfen bon jedem, der auf Grund eines Jagd- ober Waffenicheines berechtigt ift, Waffen gu führen und ein öffentliches ober privates Recht hat, sich auf dem Gelände, wo der hund betroffen wird, aufzuhatten (3. B. Borftbeamter, Murbater, Eigentumer, Bachter, Rugungeberechtieter. Echafbefiger, Jagbpachter), ohne weiteres ericoffen

Mile Sunde muffen, sofern fie fich nicht in unmittelbarer Rabe des Saufes aufhalten, dem fie angehören, unter Auflicht bleiben Das Mitnehmen bon Sunden auf das Feld durch Wefinde ift berboten.

Bab Ems, ben 15. Mai 1917,

Die Bolizeiverwaltung.

Allgemeine Oristrantenkaffe für ben Unterlahnfreis, Gettion Ems.

Die rudnandigen weitrage für Den

find an die Raffe zu entrichten, andernfalls bas Beitreibungeverfahren eingeleitet wirb.

Bab Eme, ben 15. Mai 1917.

Der Borftanb.

Die Gigentumer ber fich noch im Gemeindejaal, Eme befindlichen Wegenftande werben gebeten, Diefelben bis Montag abzuholen.

Handdreichmaichine,

Fabrifat Bang, faft wie neu, offeriert

[2854 M. Levita, Solappel.

Im Frisieren - Kopfwaschen -

(elektr. Trockenapparat)

emplicalt sich Frau Adolf Merkel.

Diez a. d. L.

Für die Fleischverkaufsstellen empfehlen wir

Plakate jum Anshang ber

Fleischpreise.

S. Chr. Commer, Bad Ems und Dieg.

Kursaal zu Bad Ems.

Mitttwech, den 23. Mai, abends 81/4 Uhr Einmaliger heiterer Vortragsabend

Joseph

Literarisches! Musikalisches! Kopien-Parodien!

Plant ist ein Vortragsmeister ersten Ranges Berlin, Tägliche Rundschau.

Plant ist eine eigenartige, immer fesselnde Erscheinung. Hannover, Tageblatt. Plauts Originalvorträge entfesselten wahre Berlin, Germania. Lackstürme.

Bitte verlangen Sie Prospekte mit ausführl. Wiedergabe begeisterter Pressestimmen unserer ersten Zeitungen.

Baldiges Entnehmen von Platzkarten ist sehr zu empfehlen.

Karten zu M. 3, 2, u. 1, im Vorverkauf M. 2,50, 1,50, 0,75, für Militärpersonen M. 2, 1 u. 1/2 sind bei Verwalter Bailly im Kursaai zu haben.

hohenstaufen-Kino

Romerftraße 62 Bad Ems Gentral Potel

Hornehmes Lichtspieltheater. Brogramm für Countag, ben 20. Dai. von 3-11 Ubr.

Menich, bezahle beine Schulden, Sumoreste.

Monopol-Film.

Monopol-Film.

Kapital und Liebe.

Ein Lebensbild in 3 Aften. In den Sauptrollen nur erfte

Lilli's erfte Liebe. Reigenbes Luftspiel in 2 Aften.

Maria.

Gin Chanfpiel in 3 Aften bon Rarl Cooniefbt. Sauptpersonen: Dorrit Beigler

Die fcone Onita Grua Morena Anton Dubineft Baul Otto

Eiko-Woche.

Die neueften Berichte von ben Rriegeschauplagen.

Bekanntmachung.

Siciburch beehren wir und gur

neunten ordentlichen Sauptversammlung

unferes Bereins auf

Sonntag, ben 3. Juni d. 35, nachm. 31/2 Uhr nad; Limburg (Lahn) Gafthof "Alte Boft", Heiner Cant, ergebenft eingulaben.

Bur Beratung fteht folgenbe Lagebordnung:

1. Bericht über bie Bereinstätigfeit,

2 Ablage ber Bereinerechnung für 1916 und Gutlaftung bes Berftanbes, 3. Baht greier Rechnungsprufer gur Brufung ber Rechnung

bes Jahres 1917,

4. Anejdurg-Ergangungeloahlen,

5. Bahi bes Ortes ber nachften hauptberfammlung, f. Bortrag bes herrn Geh, Medizinalrat Professor Dr. Com-mer über "Labnkanals und Gifenbahnnet".

7. Confriges (Meine gefchaftliche Mitteilungen, Anfragen ufw.).

Die Sauptberfammlung ift öffentlich; nicht uur Mitglieber unferes Bereins fondern auch alle fonstigen Freunde unferer Beftrebungen haben freien Butritt. - Angefichte ber großen Bedeutung, welche ben Bafferftragen ale Bertehrs-bermittler jest und fünftig beigumeffen ift, bitten wie um recht gabireichen Bejuch.

Beidafteftelle Wettar, ben 15. Mit 1917.

Lahukanal-Verein e. D. Der Borfigende:

Groebler, Bergrat.

[2855

Sonntag, ben 20. Mai 1917, abende 71/2 Uhr: Grosse Theater- u. Varieté-Vorstellung

jum Beffen im Felde erblindeter Rrieger. Nachmittage 31/1 Uhr: Große Rinder-Borftellung.

Mins bem überreichen Spielplan feien folgende Runftfrafte besonders herborgehoben. D. Oswaldo, Teutschlands originellfter Romiter, B. Larien,

Musikalakt., Being Beinen, Sumorift, Marm, kom Jonglaur, Ab buhl Saffan, turk. Zauberer ufto, sowie die beiden urtomischen Poffen: Johann weiß fich ju belfen u. Refrut Balmftiel.

Breife der Blate: Rachmittags für Rinder I. Bl 20 Bfg., 2, Bt. 10 Bfg.; abends 1. Bt. 1,00 Mf., 2. Bt. 0,50 Mf.

Du warst so gut, Du starbet so i Wer Dich gekannt, vergift Dich

Schmerzerfüllt und unerwartet erhie wir die traufige Nachricht, daß mein innig geliebter Gatte, unser treusorgender Ver mein lieber Sohn, Bruder, Schwager und (b.)

der Wehrmann

Heinrich Knauf

in einem Inf.-Rgt. im 38. Lebensjahre, and Mai 1917 den Heldentod fürs Vaterland storben ist.

In tiefer Trauer:

Frau Heinrich Knauf Ww. nebst Kindery Bad Ems, den 19. Mai 1917.

Kgl. Kurtheater Bad Ems

Leitung: Hofrat Hermann Steingoetter.
Samstag, den 19. Mai 1917, abenda 8 1 Eröffnung der Spielzeit 1917.

Neuheit! Die verlorene Tochter, Ne Lustspiel in 3 Akten von Ludwig Fulds Näheres die Tageszettel.

Gine größere Angahl

junge Mädchen oder Franc für leichte Arbeit gefucht, auch fur halbe Tate Deimarbeit wird ausgegeben.

Chemifde Kabrit, Bad Ems, Roblemen

Vielfache vergebliche Kon- 1 sultationen veranlassen mich zu der Mitteilung, daß meine

Sprechstunden

während des Krieges nur nachmittags von 3 bis 5, für dringende Fälle auch von 1 Uhr ab stattfinden.

Dr. Eversheim.

Augenarzt, [2844 Coblenz, Kurfürstenstr. 15

Gut erhaltener moberner Rindersportliegewagen ju taufen gefucht. Bon wem fagt bie Gefchaftnftelle b. G. Stg.

F Zu vermieten 3 Bimmer, Ruche u. Bubeh (hinter-bans) Roch- u. Beuchtgas vorbanben.

2800) Babuhofftraße 7, Ems. Gefucht junges Madden aus achtbarer Familie

gur Gilfe in Rirchber= gers Buchhandlung, Bad Emg.

Belletes Madden

old Cifite gefucht. Frau Commer, Bad Ems, Römerftraße 96.

Junges Madden ans Buffet und ein Servierlehrmädchen

Madmen bon 16-18 Jahren für fogleich gefucht. Erintgelbeinnabme juge-

hotel Edugenhof, Bab Gms.

fichert. Glife Rling, 9874] Romerfir. 17, Bab Ems. Stundenfrau

oder Madden gefucht. [2887 Biftoriaallee 5, Bab Ems. Ein Hausmädchen

gesucht. Billa Neva, Bab Ems. Gin fleiftiges

Mädden oder Fran wird in bie Ruche gejucht. [2831 Mef. Lagarett Challer, Babhausftraße, Bab Ems.

Seiraten. Eine große Ungahl Damen, Biltwen, Baifen für jebes Alter mit Bermogen wünschen fich ju berbeiraten burch bas heiratsbitro Beder I , Dotheim, Schier-fleinerftraße 20. (2881

Nicht heiraten

od verloben, bevor Sie fich ab. sufünft. Berfon, über Hamilie, Mitgift, Ant, Borteben 22 ge-nau informiert haben. Dis-trete Spezialauskünfte beichafft überall billigft "Phönix". EBell-Anofunftet- n. Detektiv-Juftitut Berlin 29. 85.

Bertaufe: 5 eil Game Difd, hobelbant, ber must-Apparat, Capbat tifde, Radifdrante Schreihpult,

And Countage ju beld Weidetien

werben biefes jebem Bandwin, noffenichaft u. Betein fichert und zwar gege notwendiges Toten, u. Blit, eventl. tom mur gegen Diebftebl : allein verfichert Miles gu einer bi feften Pramie. In toftenlos burch

21. 2Baly Brantfurt & Telefon Sanja Subbirector ber "A Dentiden Bieberfide jellichaft a. G. zu Berb

Bebr. Cetitorte 1 Beinforfe 1 Big. in Ems, Labuftr. 21. 1

Landw. And au faufen gefugt bei guter Angablung ! G. Wagner, 3m Frantfurt a. D.

Bauchefafe W. Busch

Burgichwalbe Fernruf Bollbone Rt. Rederbelt, Riffen, fdrant fauit Ems, Labuftr. 21.

Will Untert im Lautenfpiel me Sotel Balmoral Gefchäft ober

an fibernehmen gelicht. Geld gefunben Beibbellmeg 3.

Rirdliche Ran Daufenan

Coangelffde ! Sountag, 20. 1 Borm. 10 Uhr: Tert: 1. Betr. 4. Rachm. 2 Uhr: 6 Dienein Changelifche

Borm 10 libr : Pri ftellung ber R Ratholijde R 6. Sountag pan

Morg. 71/2 Uhr: 30 Morg. 10 Uhr: Do. Nachm. 2 Uhr: K Rachm. 8 Uhr: K Freitag abend 8 11hm